

Von den eingeleiteten Ermittlungsverfahren wurden wegen Staatsverbrechen in Bearbeitung genommen:

	1985	1986	1987
insgesamt	135 (5,9 %)	84 (3,5 %)	51 (2,3 %)
davon Spionage	23	15	11
andere Landesverratsdelikte	90	55	37

Im Ergebnis zielgerichteter und intensiver Untersuchungsarbeit konnte in 32 Ermittlungsverfahren (1,4 %), die entsprechend dem Ausgangsmaterial wegen Straftaten der allgemeinen Kriminalität eingeleitet worden waren, die Begehung von Staatsverbrechen nachgewiesen und die entsprechende strafrechtliche Verantwortlichkeit begründet werden. Im Jahre 1985 waren das 66 (3 %) und 1986 47 Ermittlungsverfahren (2 %) gewesen.

In 6 Ermittlungsverfahren, die wegen Verdachts eines Staatsverbrechens eingeleitet worden waren, konnte dieser Verdacht nicht bestätigt, jedoch strafrechtliche Verantwortlichkeit wegen begangener Straftaten der allgemeinen Kriminalität begründet werden.

Auf der Grundlage erarbeiteter eigener Untersuchungsergebnisse wurden 204 Ermittlungsverfahren eingeleitet. Das sind 9,2 % der Gesamtzahl, was in etwa den Vorjahren entspricht.

Gegen 513 Personen wurden 1987 Ermittlungsverfahren/Fahndung eingeleitet. Die steigende Tendenz der Ermittlungsverfahren/Fahndung auf 158 % gegenüber 1986 und 210 % gegenüber 1985 hängt unmittelbar mit der in diesem Zeitraum ebenfalls erheblich gestiegenen Zahl von Übersiedlungersuchen und ungesetzlichen Grenzübertritten zusammen.